



Tapori - Brief

"Du und die
Kinderrechte"

E-mail: tapori@tapori.org

November - Dezember 2014 - N° 397



Am 20. November war der 25. Jahrestag der Entstehung der Konvention der Kinderrechte

In diesem Tapori- Brief könnt ihr diese **Rechte kennenlernen**. Dann könnt ihr die **Geschichte von Cécilia** ausschneiden und ausschmücken und auch selber ein Büchlein schreiben..

Auch gibt es Nachrichten von den **Tapori-Kampagnen**, nämlich vom **Dorf des Friedens** und einen Vorschlag für die Kampagne **„Eine Welt schaffen, in der jeder Mensch seinen Platz hat“**.

«Wir wollen, dass alle Kinder die gleichen Chancen haben!»

Tapori ist ein weltweites Freundschafts-Netz von Kindern, in erster Linie zwischen 7 und 13 Jahren. Der Name Tapori wurde Joseph Wresinski gewählt, als Zeichen der Solidarität mit den ärmsten Kindern dieser Welt. Joseph Wresinski, Gründer der Bewegung ATD Vierte Welt, ist selbst in grosser Armut aufgewachsen. Auf einer Reise durch Indien traf sehr arme Kinder, welche «Tapoori» genannt wurden. Diese lebten in den Bahnhöfen und unterstützten sich gegenseitig mit dem, was sie fanden. Nach seiner Reise schrieb Joseph an weitere Kinder: :

« Ihr seid wie die Tapori, da ihr versucht, mit praktisch nichts eine Welt der Freundschaft aufzubauen, in der es keine Armut mehr gibt»

Kinder unterschiedlicher Herkunft und Schichten werden so zu Freunden. Sie erschaffen Projekte um von denjenigen Kindern zu lernen, deren Alltag sich stark von ihrem eigenen unterscheidet. Sie erfinden eine Art zu leben, die niemanden zurücklässt.

Sie machen dies anhand des **Tapori-Briefs**, welcher in 5 Sprachen (deutsch, französisch, spanisch, englisch, polnisch) existiert. Dieser Brief erscheint, je nach Sprache, 4-6x pro Jahr.

Ausserdem gibt es eine **Webseite** in 11 Sprachen (www.tapori.org)



Aktivitäts-Vorschlag



Aktivität 1: Schmücke das Büchlein von Cécilia aus und fertige selber eins an:

1. Schneide die Seiten des Minibüchleins von Cécilia aus.
2. Falte die beiden Seiten und ordne sie nach der korrekten Reihenfolge der Seitenzahlen. Klammere die Seiten anschliessend zusammen.
3. Lies die Geschichte und dekoriere oder bemale das Büchlein wie es dir gefällt.

Dann machst du dein eigenes Büchlein nach dem gleichen Muster und schreibst darin die Antworten auf die Fragen. Du kannst auch mit Zeichnungen antworten.

Aktivität 2: Und du, was denkst du von den Kinderrechten?

(Du findest diese wenn nötig auf Seite 3 des aktuellen Taporibriefes)

1. An welche Kinderrechte denkst du, wenn du die Geschichte von Cécilia liest? Warum?

.....

.....

2. Kennst auch du eine Situation, bei welcher die Kinderrechte nicht respektiert werden?

.....

.....

3. Im Taporibrief schreiben Kinder was sie tun, damit die Kinderrechte respektiert werden. Ezira hat eine Botschaft geschrieben, Taporikinder aus Frankreich haben Slogans gemacht, Kinder von der Elfenbeinküste haben sich gegenseitig ermutigt...

Was machst Du, damit die Kinderrechte respektiert werden?

Was kannst du selber tun, wenn die Rechte gewisser Kinder nicht respektiert werden?

.....

.....

4. Die Taporikinder aus Antohomadinika in Madagaskar haben geschrieben: „Wir haben keinen Zugang zu unseren Rechten. Was können wir tun, wenn wir keine Mittel haben unsere Rechte einzufordern? An wen können wir uns wenden?“ Was meinst du dazu? Hast du einen Vorschlag?

.....

.....

Schreibe deinen Namen Dein Alter Dein Land

Deine Stadt oder die Taporigruppe, der du angehörst

Du kannst Deine Antworten mit anderen Kindern teilen. Wenn du willst, kannst du sie uns auch an

folgende Adresse senden: **tapori@tapori.org** oder **Tapori, Chemin Galiffe 5, 1201 Genève, Suisse**

“Wir wollen, dass alle Kinder die gleichen Chancen haben!”

8



Ich,
Cécilia

Eine wahre Geschichte eines
Mädchens aus Frankreich

In der Schule lerne ich schreiben.

*Meine Mutter kauft uns manchmal
frittierte Plätzchen. Das mag ich sehr.*

*Im Lager gibt es Leute die ein Auto
haben, aber wir haben keines.
Deshalb können wir nur Sachen
mitnehmen die im Kinderwagen Platz
haben.*

6

*Manchmal gehe ich zur Schule,
manchmal bleibe ich zuhause um mich
um meine Schwester und meine
Brüder zu kümmern.*

*Ich gehe gerne zur Schule
aber die andern Kinder wollen
nicht mit mir reden.
Nur die Lehrerin ist nett zu mir.*

3

"Wir wollen, dass alle Kinder die gleichen Chancen haben!"

8



Ich,

Mein Land :

1

Ich mag...

6

Was lerne ich?
Wie?
Mit wem?

Die Schule ist für mich...

3

Ich bin _____ Jahre alt.

Ich wohne in _____

mit _____

Dies sind die Menschen, welche
für mich wichtig sind:

2

Wenn ich 30 bin, möchte ich..

Weil...

7

Wie ich lebe und was ich
mit anderen unternehme:

4

5

*Ich bin 11 Jahre alt.
Ich wohne in Frankreich
in einem Camp
mit meiner Schwester Amanda
und meinen beiden Brüdern
Raphaël und Denys,
meiner Mutter Nathalie und
meinem Vater Denys.*

*Mein Vater und meine Mutter
durchsuchen Abfalleimer,
sammeln Gegenstände,
Kleider
um ein bisschen Geld zu bekommen
um Nahrung zu kaufen.*

2

*Ich will lernen.
Ich will Polizistin werden,
damit mein Vater und meine Mutter
in einem Haus leben können.*

7

*Wir sind sehr arm,
wir haben weder Wasser noch
Elektrizität.*

*Es war mein Vater, welcher die
Baracke im Camp erbaut hat.*

4

*Manchmal kaufen wir
Wasser in Flaschen,
manchmal nehmen wir uns auch
welches aus Hydranten.*

Ich kann bereits ein bisschen zählen.

5